

Sprechzettel | Grußwort

**10.10.2021, 15:00 Uhr, Begrüßung und Grußwort 40 Jahre  
Friedensinitiative Nottuln**

Sprechzettel | Grußwort

10.10.2021, 15:00 Uhr, 40 Jahre Friedensinitiative Nottuln

Liebe Mitglieder der Friedensinitiative,

liebe Gäste,

heute vor 40 Jahren waren sicherlich einige von Ihnen auch in Bonn mit dabei, als sich dort hunderttausende Demonstrantinnen und Demonstranten versammelten, um gegen den NATO-Doppelbeschluss zu protestieren. Robert Hülsbusch mietete damals einen Bus und machte sich gemeinsam mit 60 Nottulnerinnen und Nottulnern in die damalige Hauptstadt auf. Es war der Beginn einer großen Friedensbewegung, viele Friedensmärsche an allen Orten folgten. Die Sorgen vor einem möglichen Atomkrieg und dessen Folgen, ließen vor allem in den USA und in Westeuropa eine soziale Bewegung für den Frieden entstehen.

Sie, liebe Mitglieder der Friedensinitiative, waren ein Teil dieser Bewegung und sind seither beständig aktiv gewesen. Was mit einer Demonstration gegen die große Politik begann, haben Sie fortgeführt mit vielen Aktionen, die auch im Kleinen – in unserer Gemeinde – eine große Bedeutung bekommen. Frieden bedeutet mehr als nur kein Krieg oder keine Gewalt. Frieden bedeutet Gerechtigkeit für alle Menschen – mit all seinen Facetten.

Dass Sie einen langen Atem haben, haben Sie mehrfach gezeigt: Fair gehandelte Produkte im Supermarkt oder auf dem Wochenmarkt, der Appell zu mehr Klimaschutz und zur Verkehrswende – Vorschläge, die Sie schon früh gemacht haben und die inzwischen auf der Tagesordnung stehen. Nicht zuletzt auch Ihr Engagement für „Mayors for peace“ – ich bin stolz, als Bürgermeister der Gemeinde Nottuln dabei mitzuwirken.

Gemeinsam mit der Gemeinde haben Sie den Nottulner Friedensweg initiiert, den wir auch heute gehen werden - zwölf Orte in Nottuln, die uns hautnah gute Beispiele für Frieden in Form von Symbolen, Aktionen oder anderen Hinweisen geben. Gerade in den letzten Zeiten spüren und erleben wir immer wieder deutlich, dass dieser Friede nicht selbstverständlich und nicht statisch ist. Er muss immer wieder neu erarbeitet werden.

Während es den Menschen in vielen anderen Ländern so viel schlechter geht als uns, leben wir hier in Deutschland und in Europa seit sieben Jahrzehnten in Frieden – und daraus erwächst unsere Verantwortung! Sie, liebe Mitglieder der Friedensinitiative, haben viel erreicht – für unserer schöne Gemeinde, für das Münsterland, aber auch darüber hinaus. Ich danke Ihnen dafür recht herzlich.